



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 27.07.2022

An  
Ratsfrau Antonia Frey  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Wohnungswesen und Modernisierung  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion zur Sitzung des  
Ausschusses für Wohnungswesen und Modernisierung am 22.08.2022**

**Betrifft:**

Anfrage der SPD-Ratsfraktion:  
Realisierung des „preisgünstigen„ Eigentumswohnungsbaus an der Bertastraße

**Begründung:**

Sehr geehrte Frau Frey,

Im November 2010 wurde das „Investorenauswahlverfahren Bertastraße – günstiger Wohnraum für Menschen mit systemrelevanten Berufen“ (APS/109/2020/1) im Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung (AWM) vorberaten und das Liegenschaftsamt im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung (APS) mit der Ausschreibung und dem Abschluss eines Kaufvertrages betraut.

Die Stadtverwaltung schlug vor, einerseits Menschen mit systemrelevanten Berufen einen besonderen Zugriff auf den in der Bertastraße entstehenden Wohnraum zu gewähren und andererseits aber auch den entstehenden Wohnraum als „preisgünstige“ Eigentumswohnungen durch den Investor herstellen zu lassen.

Diese „preisgünstigen“ Eigentumswohnungen orientierten sich hier an den sogenannten preisgedämpften Eigentumswohnungen, die laut Handlungskonzept Wohnen Investoren bei Abschluss von Städtebaulichen Verträgen im Rahmen von Investoren gestützten Bebauungsplanverfahren herstellen können. Seit dem Inkrafttreten des Handlungskonzeptes Wohnen im Jahr 2013 und unzähligen Bebauungsplanverfahren, die mit dem Handlungskonzept Wohnen verknüpft wurden, sind bis dato keine preisgedämpften Eigentumswohnungen durch Investoren gebaut worden. Nahezu immer wird investorenseitig das zu große Delta zwischen Herstellungspreis und preisgedämpften Abgabepreis als Hauptargument ins Feld geführt.

Nichtsdestotrotz wurde dem Sieger des Investorenauswahlverfahrens das städtische Grundstück an der Bertastraße Anfang des Jahres überlassen, mit der Zielsetzung dort „preisgünstige“ Eigentumswohnungen herzustellen.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Ratsfraktion, diese Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wohnungswesen und Modernisierung am 22. August 2022 zu nehmen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Wie ist der Sachstand zum Bauvorhaben Bertastraße, ist bereits ein Bauantrag gestellt worden, wann ist der voraussichtliche Baubeginn?**
- 2. Wie ist der Stand der Vermarktung, wie viele Wohnungen sind bereits verkauft und sind alle Erwerber:innen in systemrelevanten Berufen?**
- 3. Welches Amt/ welche Organisationseinheit hält den „preisgünstigen“ Verkauf nach und überprüft, ob die Erwerber:innen tatsächlich einem systemrelevanten Beruf nachgehen?**

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabrina Proschmann